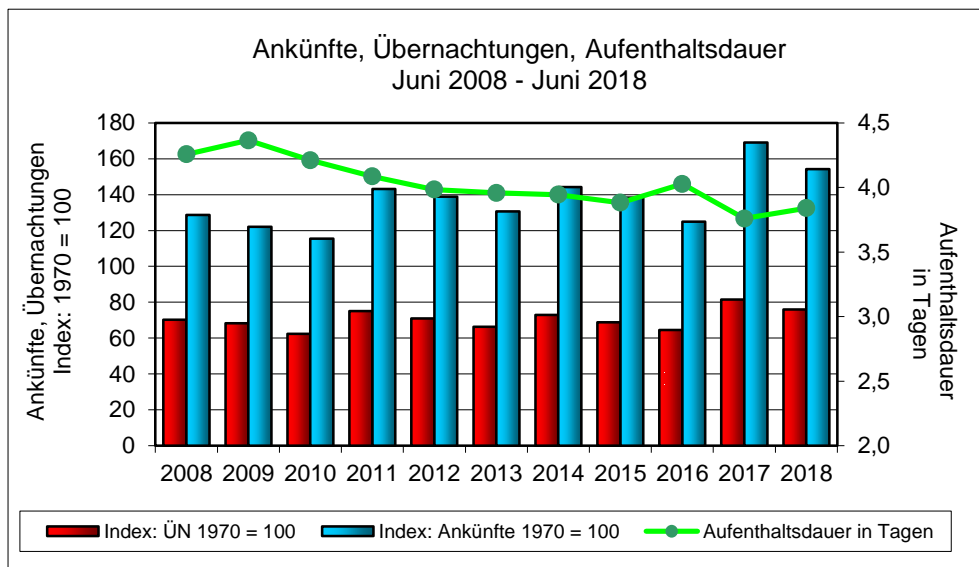


Der Tourismus in Kärnten Juni 2018

Im **Juni 2018** wurden in Kärnten 1.386.457 Übernachtungen gemeldet. Im Vergleich zum Juni des Vorjahres hat sich der Nächtigungsstand um 6,8% verringert, wobei der Rückgang zum Teil auf die frühen Pfingstferien zurückzuführen ist. Die Nächtigungszuwächse bei den Herkunftsmärkten Inland (+4,1%), Kroatien (+11,4%), Schweiz (+7,9%), Slowenien (+11,4%), Slowakei (+30,7%), Tschechische Republik (+22,5%), Ungarn (+7,1%) und Vereinigtes Königreich (+34,2%) konnten die Rückgänge bei den Herkunftsländern Deutschland (-22,1%), Italien (-11,3%), Niederlande (-0,6%) und Polen (-3,0%) nicht kompensieren.

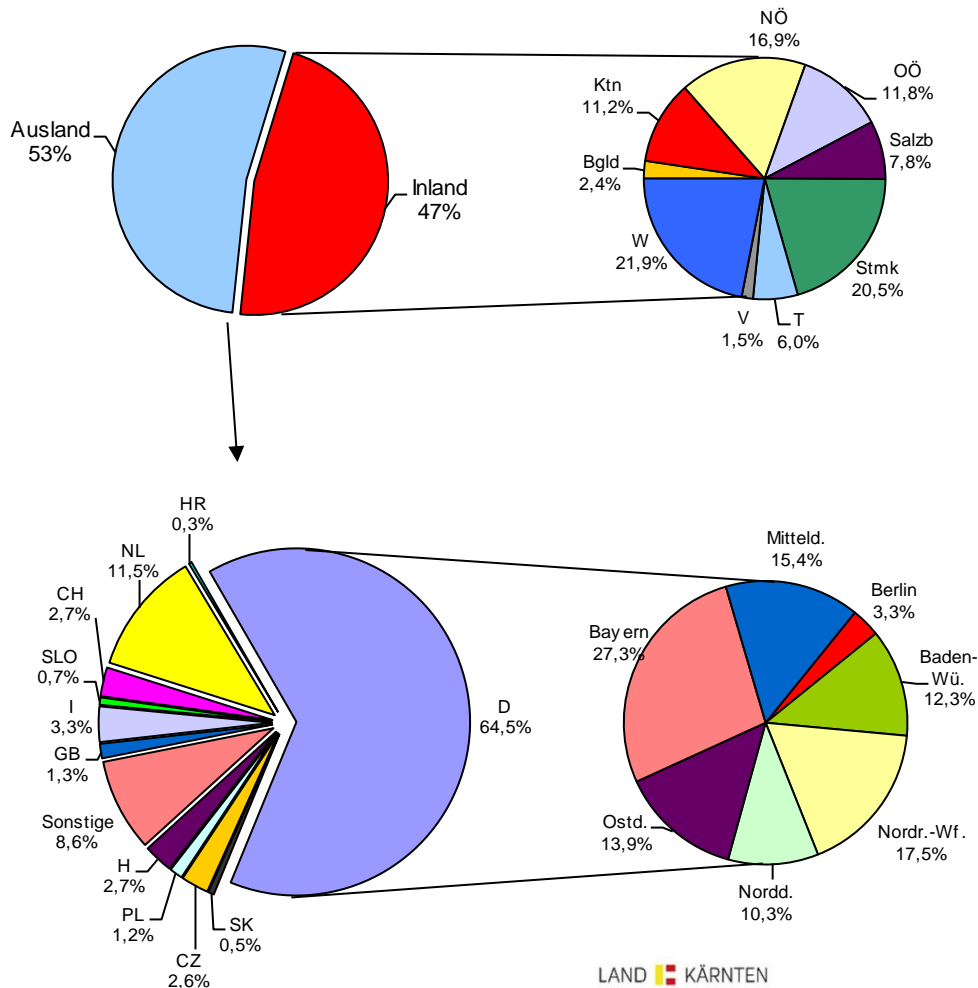


Im Vergleich zu den Juniergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten im Jahr 1968 - wurde für das Jahr 2018 das zweithöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

Bei 361.039 Ankünften (-8,8%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,8 Tage. Sowohl die Gäste aus dem Inland als auch jene aus dem Ausland blieben durchschnittlich 3,8 Tage. Im Vergleich zum Juni 2008 verweilten die Gäste (300.975 Ankünfte, 1.281.347 Übernachtungen) noch durchschnittlich 4,3 Tage.

Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten vier Gemeinden; das sind St. Kanzian am Klopeiner See (+9,0%), Velden am Wörther See (+0,7%), Klagenfurt am Wörthersee (+1,3%), Krumpendorf am Wörther See (+11,4%) positive Ergebnisse erzielen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juni 2018



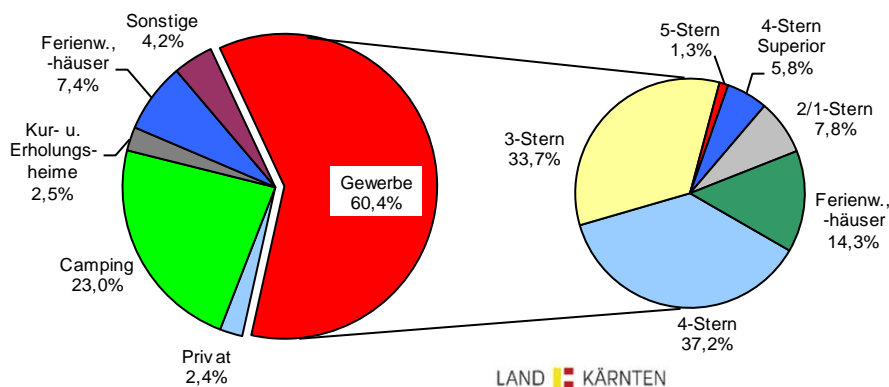
Der Ausländeranteil mit 735.526 Übernachtungen (-14,7%) beträgt 53% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (474.570; -22,1%) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 64,5%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 27% der Gäste auf Bayern (-40,9%), 18% auf Nordrhein-Westfalen (+4,3%), rund 15% auf Mitteldeutschland (+20,6%), 14% auf Ostdeutschland (-14,9%), 12% auf Baden-Württemberg (-37,8%), 10% auf Norddeutschland (-19,2%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (-11,2%). 12% der Ausländerübernachtungen wurden von den Gästen aus den Niederlanden und 3% von jenen aus dem Nachbarland Italien erzielt.

Die Zahl der Inländerübernachtungen (650.931) mit einem Anteil von 47% an den Gesamtübernachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen Zuwachs von 4,1%. 22% dieser Übernachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (+2,5%), 21% auf jene aus der Steiermark (+4,3%) und rund 17% auf die aus Niederösterreich (+2,8%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Übernachtungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland

(34,2%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (6,1%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 1.210.104 Nächtigungen bzw. 87,3% der Gesamtnächtigungen aus. Bei den Ankünften beträgt der Anteil dieser Herkunftsmärkte 81,3% (293.408).

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juni 2018



Auf Gewerbebetriebe entfielen 837.672 (-7,4%) bzw. 60% aller Übernachtungen,

davon

10.492	(+3,2%)	auf	5-Stern-
48.783	(-9,7%)	auf	4-Stern Superior-
311.303	(-8,1%)	auf	4-Stern-
281.878	(-5,1%)	auf	3-Stern-
65.232	(-6,9%)	auf	2/1-Stern-Betriebe

und

119.984 (-11,1%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 33.436 Nächtigungen, das sind 2,4% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Juni des Vorjahres einen Rückgang von 3,6%, wobei 7.207 Nächtigungen (-19,8%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 102.669 (-7,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 17.459 (-20,2%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 7,4%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 24.666 (-20,1%).

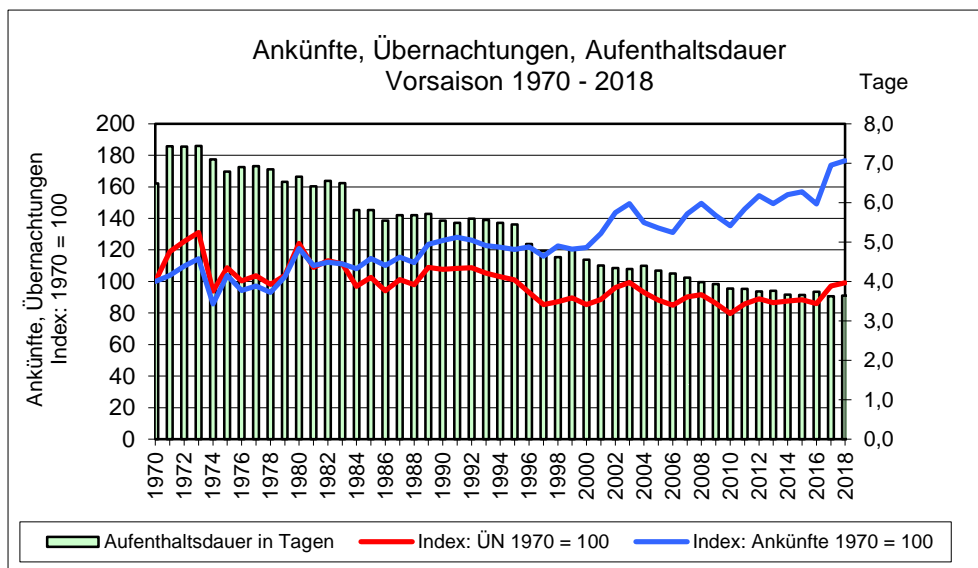
Ein Rückgang von 9,6% mit 319.010 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 23,0%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene konnten das Vorjahresergebnis um 4,2% überschreiten. Der Anteil mit 34.959 Nächtingungen beträgt 2,5%.

Die Jugendherbergen (15.871; +10,4%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (4.017; +17,3%), die bewirtschafteten Schutzhütten (2.816; +26,7%) und die sonstigen Unterkünfte (36.007; +17,4%) erzielten in Summe 4,2% der Juninächtingungen.

Die **Vorsaison 2018** (Mai bis Juni) hatte sowohl bei den Übernachtungen (2.264.386; +2,1%) als auch bei den Ankünften (622.275; +1,6%) positiv abgeschlossen. Nächtingungszuwächse wurden beim Inlandtourismus (+5,1%) und bei den Herkunftsländern China (+65,1%), Kroatien (+6,9%), Rumänien (+8,8%), Schweiz (+7,6%), Slowakei (+4,2%), Tschechien (+13,8%), Ungarn (+5,0%) und Vereinigtes Königreich (+21,5%) erzielt. Rückgänge sind bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-0,6%), Belgien (-12,0%), Dänemark (-20,1%), Frankreich (-3,0%), Italien (-6,5%), Niederlande (-5,4%), Polen (-1,0%), Russland (-17,3%), Slowenien (-2,1%) und den USA (-6,3%) festzustellen.

Die heurige Vorsaison verzeichnete bei den Ankünften das höchste Ergebnis seit 1970, hingegen wurde das im Zeitraum 1970 bis 2018 höchste Nächtingungsniveau (1973) um rund 732.000 Übernachtungen verfehlt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,6 Tage (1970 6,5 Tage, 1973 7,4 Tage).



Auf ein positives Vorsaisonergebnis können unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+20,5%), Villach (+1,2%), Velden (+1,0%), Hermagor-Pressegger See (+3,5%), Klagenfurt am Wörthersee (+2,4%), Weißensee (+4,9%), Radenthein (+0,1%), Ossiach (+2,5%), Millstatt (+0,1%), Steindorf am Ossiacher See (+9,0%), Bad Kleinkirchheim (+0,1%), Treffen am Ossiacher See (+0,8%) und Krumpendorf am Wörther See (+12,5%) verweisen.

Mit Ausnahme der 2/1-Sterne Gewerbebetrieben (-7,0%) und der Privatquartiere auf Bauernhof (-7,7%) erzielten sämtliche Unterkunftsarten positive Vorsaisonergebnisse. Die Gewerbebetriebe erzielten in Summe einen Nächtigungszuwachs von 0,5%, die Privatquartiere einen in der Höhe von 2,6% und die privaten Ferienwohnungen und -häuser konnten das Nächtigungsniveau der Vorjahressaison um 0,9% überschreiten. Der Campingtourismus hatte um 5,7% mehr Übernachtungen zu verzeichnen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.